



## Beteiligung der Region Hannover an der Immobilienmesse Expo Real 2025-2029 Anfrage der Fraktion BSW vom 4. April 2025

---

*Organisationseinheit:*

Dezernat IV

*Datum*

02.07.2025

### **Sachverhalt**

#### **Anfrage**

1. Wie hoch sind die gesamten jährlichen Kosten für den Messeauftritt der Region Hannover, inklusive aller direkten und indirekten Aufwendungen?
2. Welche weiteren Partner beteiligen sich am Gemeinschaftsstand, und in welcher Höhe leisten sie finanzielle Beiträge?
3. Welche Unternehmen aus der regionalen Immobilienwirtschaft beteiligen sich am Stand und wie hoch sind die von ihnen geleisteten Zahlungen? Gibt es eine Staffelung oder besondere Bedingungen für die private Beteiligung?
4. Wie hat die Region Hannover evaluiert, dass sich die Teilnahme an der Expo Real wirtschaftlich und strategisch lohnt? Welche messbaren Erfolge lassen sich aus den vergangenen Beteiligungen ableiten?
5. Wurden Alternativen zur Expo Real in Betracht gezogen, die möglicherweise kosteneffizienter oder klimafreundlicher sind? Falls ja, welche und warum wurden sie nicht verfolgt?
6. Inwiefern könnte die finanzielle Beteiligung der Region als indirekte Subvention der privaten Immobilienwirtschaft interpretiert werden? Ist sichergestellt, dass keine einseitige Bevorteilung bestimmter Unternehmen erfolgt?
7. Durch die Umstrukturierung der Messeorganisation auf personelle Ressourcen der Region und der Landeshauptstadt Hannover sollen Kosten eingespart werden: Mit welchen konkreten Einsparungen oder Mehrkosten rechnet die Verwaltung durch diesen Wechsel?

Die Region Hannover plant, sich auch in den Jahren 2025 bis 2029 mit einem Finanzierungsanteil von 40.000 € jährlich an der Immobilienmesse Expo Real in München zu beteiligen. Dies erfolgt im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die Mittel sollen durch die jeweiligen Haushaltssatzungen genehmigt werden. (Beschlussdrucksache 3555(V)).

Bei der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft- und Beschäftigungsförderung am 18.02.2025 und der Regionsversammlung am 25.02.2025 sind viele Fragen offen geblieben.

#### **Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:**

Grundsätzliche Anmerkung:

Sowohl im Stenografischen Bericht sowie dem Protokoll der Regionsversammlung am 25.02.2025 zum Tagesordnungspunkt 27 „Expo Real 2025ff“ gab es keine Wortmeldung. Weiterhin wurde die Drucksache ohne Gegenstimmen und nur mit

einer Enthaltung angenommen. Ferner hat der Ausschuss für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (AWB) am oben genannten Datum (18.02.2025) nicht getagt, die Drucksache 3555 (V) wurde im AWB am 30.01.2025 als Tagesordnungspunkt 6 behandelt.

zu 1. Wie hoch sind die gesamten jährlichen Kosten für den Messeauftritt der Region Hannover, inklusive aller direkten und indirekten Aufwendungen?

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf rund 300.000,- Euro brutto (Messekosten Metropolregion, Individualkosten Hannoverstand und Reisekosten).

zu 2. Welche weiteren Partner beteiligen sich am Gemeinschaftsstand, und in welcher Höhe leisten sie finanzielle Beiträge?

- siehe Anlage 1 (Hinweis: nicht-öffentlich!)

zu 3. Welche Unternehmen aus der regionalen Immobilienwirtschaft beteiligen sich am Stand und wie hoch sind die von ihnen geleisteten Zahlungen?

- siehe Anlage 1 (Hinweis: nicht-öffentlich!)

Gibt es eine Staffelung oder besondere Bedingungen für die private Beteiligung?

Es gibt grundsätzlich zwei Beteiligungspakete mit unterschiedlichem Leistungsinhalt:

1. Standortpartner (großes Paket mit deutlicher Absenderkennung und fester Infrastruktur)

2. Standortsponsor (reduzierter Leistungsumfang)

Seit 2025 sind diese Pakete mit zwei unterschiedlichen Laufzeiten buchbar:

- Festbuchung für vier Jahre mit festem Kostenbeitrag pro Jahr
- Flexbuchung für ein Jahr mit Preisanpassung im nächsten Jahr

Darüber hinaus sind nur die Bedingungen der Messe München für eine Teilnahme maßgeblich. Andere Bedingungen oder gar Beschränkungen gibt es seitens der Landeshauptstadt und Region Hannover für eine Beteiligung nicht.

zu 4. Wie hat die Region Hannover evaluiert, dass sich die Teilnahme an der Expo Real wirtschaftlich und strategisch lohnt? Welche messbaren Erfolge lassen sich aus den vergangenen Beteiligungen ableiten?

Die Region Hannover ist seit fast 20 Jahren gemeinsam mit der Landeshauptstadt auf der expo real präsent. Die Präsenz auf der expo real als Europas größter und wichtigster Messe für Gewerbeimmobilien ist insbesondere unter Effizienzgesichtspunkten und Aspekten der Standortvermarktung alternativlos. Auf etablierten Fachmessen wie bspw. der HMI in Hannover ist auch auf der expo real die Konzentration der relevanten Marktteilnehmer und Innovator\*innen am höchsten. Damit ist die expo real der zentrale Ort, um mit möglichst vielen wichtigen Partnern und Impulsgebern in sehr kurzer Zeit Gespräche zu führen, für Projekte, Flächen und den Standort in seinen Marktsegmenten werben zu können.

Die Messebeteiligungen werden jährlich nach Quantität und Qualität der Aktivitäten ausgewertet. Seitens der Region finden jedes Jahr im Rahmen der drei Tage im Schnitt 20 intensive und vorab terminierte Gespräche zu konkreten oder geplanten Projekten statt.

Darüber hinaus ist die Messe zentral, um wichtige, neue Marktentwicklungen und Bedarfe zu eruieren und zu besprechen. Dies ist im normalen Arbeitsalltag in dieser Qualität nicht abbildbar.

zu 5. Wurden Alternativen zur Expo Real in Betracht gezogen, die möglicherweise kosteneffizienter oder klimafreundlicher sind? Falls ja, welche und warum wurden sie nicht verfolgt?

Es gibt keine Alternative zur expo real, da alle andere Messen/Formate auf

unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtet sind.

Die expo real richtet sich an ein bundesweites und internationales Publikum und Anbieter.

Die real estate arena in Hannover als vergleichbare Messe mit Immobilienfokus, fokussiert demgegenüber regionale Anbieter mit einem eher kongressartigen Konzept. Hier sind Landeshauptstadt und Region Hannover ebenso mit einem gemeinsamen Messeauftritt als lokale Absender seit Beginn der Messe vertreten und auch inhaltlich gestaltend aktiv.

Es gibt weitere lokale Messen mit Immobilienfokus im Bundesgebiet, die jedoch eine ähnlich lokale Ausrichtung wie die real estate haben oder einzelne Marktsegmente fokussieren. Eine Beteiligung auf solchen Messen ist nicht zielführend für den Standort Hannover (auch unter Nachhaltigkeits- und Kostengesichtspunkten). Grundsätzlich findet der gesamte Messeauftritt auf der expo real unter dem Gesichtspunkt der Kosteneffizienz statt. Nicht zuletzt war dies der Grund den Solitärstand Hannover aufzuheben und Teil des Gemeinschaftsstandes der Metropolregion zu werden.

zu 6. Inwiefern könnte die finanzielle Beteiligung der Region als indirekte Subvention der privaten Immobilienwirtschaft interpretiert werden? Ist sichergestellt, dass keine einseitige Bevorteilung bestimmter Unternehmen erfolgt?

Eine Subvention unterstellt einen rabattierten Kostenbeitrag durch die Kostenbeteiligung, die von Landeshauptstadt und Region Hannover getragen werden. Die Kostenkalkulation des Messeauftritts ist jedoch als Vollkostenkalkulation mit sinkender Kostenbeteiligung der öffentlichen Hand entwickelt: die in der Drucksache dargestellten 40.000.- stellen den maximalen Kostenbeitrag der öffentlichen Hand dar. Bei vollständiger Auslastung der buchbaren Kapazitäten ist der Kostenbeitrag auf dem Niveau der Standortpartner.

Darüber hinaus sind Landeshauptstadt und Region Hannover gleichermaßen Aussteller, jedoch mit einem umfangreicheren Leistungspaket.

Eine einseitige Bevorteilung einzelner Unternehmen wird durch das offene Akquiseverfahren und transparente Kommunikation der Leistungspakte ausgeschlossen.

zu 7. Durch die Umstrukturierung der Messeorganisation auf personelle Ressourcen der Region und der Landeshauptstadt Hannover sollen Kosten eingespart werden: Mit welchen konkreten Einsparungen oder Mehrkosten rechnet die Verwaltung durch diesen Wechsel?

Einsparungen an direkten Kosten liegen bisher bei knapp 9.000,- Darin enthalten sind Reise- und Übernachtungskosten für das Personal von hannoverimpuls zur Organisation der Messe vor Ort, Anmelde- und Ticketkosten.

## **Anlage/n**

1 Anlage 1 zu Anfrage 3659 (V) (nichtöffentlich)

Anlage 1- nicht-öffentlich!

## **Zu 2. Welche weiteren Partner beteiligen sich am Gemeinschaftsstand, und in welcher Höhe leisten die finanzielle Beiträge?**

Die Finanzierungsbeiträge der Partner am Gemeinschaftsstand berechnen sich über die Relation der gebuchten Grundfläche zur Gesamtfläche des Standes. Folgend in Klammern der prozentuelle Anteil an den Gesamtkosten des Messestandes.

Mit Stand April 2025 beteiligen sich folgende Partner an der Finanzierung des Gemeinschaftsstandes der Metropolregion

- Land Niedersachsen (Pauschalbetrag)
- Hannover = 85m<sup>2</sup> (22,7 %)
- Braunschweig = 70m<sup>2</sup> (18,69 %)
- Wolfsburg = 70m<sup>2</sup> (18,69 %)
- Hildesheim = 20m<sup>2</sup> (5,34 %)
- Göttingen = 18m<sup>2</sup> (4,81 %)
- Salzgitter = 12m<sup>2</sup> (3,2 %)
- Celle = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- Wolfenbüttel = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- deltaland = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- Stadt Osnabrück = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- Landkreis Osnabrück = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- JadeWeserPort = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- Niedersachsen Ports = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)
- Oldenburg = 15,5m<sup>2</sup> (4,14 %)
- Emden = 10,5m<sup>2</sup> (2,8 %)

## **Zu 3. Welche Unternehmen aus der regionalen Immobilienwirtschaft beteiligen sich am Stand und wie hoch sind die von ihnen geleisteten Zahlungen?**

Mit Stand April haben folgende Unternehmen ihre Beteiligung am Hannoverstand unterschrieben:

### **Festbuchung 2025 bis 2028 (Kostenbeitrag jeweils 20.000.- EURO netto jährlich)**

- Hanova
- Deutschland Immobilien
- Bauwo Grundstücksgesellschaft mbH
- GP Günther Papenburg AG

### **Co-Partner Festbuchung 2025 bis 2028 (Kostenbeitrag jeweils 14.000.- EURO jährlich)**

- Sparkasse Hannover
- HRG mbH & Co. KG
- Sparkasse S-GewerbeimmobilienVermittlung Hannover GmbH

Flexbuchung (jeweils Kostenbeitrag 20.500.- mit jährlicher Kostenanpassung)

- Stadt Garbsen
- Active Law
- Eisenberger Real Estate GmbH
- Meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH

**Standortsponsoren Flexbuchung (Kostenbeitrag 9000.- mit jährlicher Preisanpassung)**

- Niedersächsische Landesgesellschaft mbH (NLG)
- BRANDI Rechtsanwälte Partnerschaft mbH
- Deutsche Wohnbau (Absichtserklärung)
- Haus&Grundeigentum Service